

14. Archivwissenschaftliches Kolloquium der Archivschule Marburg

Retrokonversion, Austauschformate und Archivgutdigitalisierung

Dienstag, 1. Dezember 2009

11.00 Uhr Eröffnung

Grußworte

Gerd Krämer, Staatssekretär im Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst (angefragt)

Egon Vaupel, Oberbürgermeister der Universitätsstadt Marburg

David Leitch, Generalsekretär des ICA

N. N., Vorsitzender des VdA

Prof. Dr. Hartmut Weber, Präsident des Bundesarchivs als Vertreter des Beirats

12.15 - 13.00 Uhr

Prof. Dr. Gudrun Gersmann, Deutsches Historisches Institut, Paris: Die Bedeutung von Online-Ressourcen für die historische Forschung

Gemeinsamer Imbiss

14.00 - 15.30 Uhr

Sektion 1: Erfahrungen, Ziele und Erträge von Förderprogrammen zur Retrokonversion

Moderation: Prof. Dr. Angelika Menne-Haritz, Bundesarchiv, Berlin

Dr. Frank M. Bischoff, Landesarchiv NRW, Düsseldorf: Aufgaben und Erfahrungen der DFG-geförderten Koordinierungsstelle Retrokonversion an der Archivschule Marburg

Karin Schmidgall, Deutsches Literaturarchiv Marbach: Von der Eindimensionalität zum Netzwerk: Die Retrokonversion des Systematischen Katalogs im Deutschen Literaturarchiv

Pause

16.00 - 18.00 Uhr

Sektion 2: Retrokonversion in der Praxis

Moderation: Dr. Andreas Hedwig, Staatsarchiv Marburg

Dr. Nils Brübach, Sächsisches Staatsarchiv, Dresden: Komplexe Findbücher? Erfahrungen mit der Retrokonversion durch Dienstleister und im Eigenbetrieb

Dr. Ulrich Fischer, Historisches Archiv der Stadt Köln: Zum Stellenwert der Retrokonversion im Rahmen der Katastrophenbewältigung: Das Beispiel des Stadtarchivs Köln

Sicht der Dienstleister

Kurzstatements von Dienstleistern zu den Voraussetzungen für eine erfolgreiche Auftragsabwicklung

Mittwoch, 2. Dezember 2009

9.00 - 10.45 Uhr

Sektion 3: Austauschformate in internationaler Perspektive

Moderation: Dr. Ulrich Fischer, Köln

Michael Fox, Minnesota Historical Society, Minneapolis: International Standardising of Archival Encoding Formats: Recent Developments

Stefano Vitali, Archivio di Stato di Lucca: Exchanging archival descriptions: The role of EAD and EAC-CPF in the construction of the SAN Portal in Italy

Blanca Desantes Fernandez, Subdirección General de los Archivos Estatales, Ministerio de Educación, Cultura y Deporte, Madrid

Spanish Experiences with EAG

Pause

11.15 - 12.30

Sektion 4: Austauschformate in der deutschen Praxis

Moderation: Dr. Frank M. Bischoff, Düsseldorf

Dr. Sigrid Schieber, Stadtarchiv Kassel: Austauschformate bei der Retrokonversion und ihr Nutzen für die deutschen Archive

Dr. Peter Worm, LWL-Archivamt für Westfalen, Münster: Datenaustausch in der Praxis: Erfahrungen aus elf Jahren landesweites, archivübergreifendes Portal „Archive in NRW“

Pause

14.00 - 15.45

Sektion 5: Archivgutdigitalisierung in Europa

Moderation: Dr. Nils Brübach, Dresden

Dr. Gerald Maier, Landesarchiv Baden-Württemberg: „Europeana“ – Aufbau und Entwicklung der spartenübergreifenden europäischen digitalen Bibliothek

Claire Sibille, Direction des Archives de France, Paris: The Digitization of Archives in France: Projects and Perspectives

Caroline Kimbell, The National Archives, London: A4A – Digitized Archives for the Users of the National Archives

Pause

16.15 - 18.00

Sektion 6: Erfahrungen mit der Archivgutdigitalisierung in Deutschland

Moderation: Dr. Gerald Maier, Stuttgart

Prof. Dr. Angelika Menne-Haritz, Bundesarchiv, Berlin: Digitalisierung und Onlinestellung von Archivgut im Bundesarchiv und im Archivportal D: Verfahren und Werkzeuge

Dr. Johannes Kistenich, Landesarchiv NRW, Münster: Archivgutdigitalisierung im Rahmen der Bestandserhaltung und der Schutzreprographie

Paul Bantzer, Startext, Bonn: Realisierung der technischen Integration von Digitalisaten unter Verwendung des Austauschstandards METS

18.00 - 18.30

Schlussdiskussion



Anmeldung

Bitte melden Sie sich bis zum **13. November 2009** an
- mit beiliegendem Formular oder
- online unter www.archivschule.de/forschung/archivwissenschaftliche-kolloquien/anmeldung-kollo/

Tagungsbeitrag

ohne Subskription des Tagungsbandes: 45 €
mit Subskription des Tagungsbandes: 60 €
Kursmitglieder und Studierende: frei

Bankverbindung

Empfänger: HCC - Archivschule
Landesbank Hessen-Thüringen
Kto-Nr.: 1005701, BLZ 500 500 00
Verwendungszweck: Kolloquium 09 und
Name des Teilnehmers

Tagungsort

Die Tagung findet im Technologie- und Tagungszentrum Marburg, Softwarecenter 3 (ehem. Gelände Jägerkaserne, Frankfurter Straße), Marburg, statt
Anfahrt: www.ttz-marburg.de

Tagungsbüro

Dienstag, 1. Dezember 2009, 9:30 - 18:00
Mittwoch, 2. Dezember 2009, 8:00 - 18:30

Hotels und Stadtplan

Zimmerbuchung über Marburg Touristik & Marketing GmbH,
Tel. 06421/9912-24 oder www.marburg.de/detail/16466

Veröffentlichungen

Tagungsteilnehmer erhalten während des Kolloquiums
25 % Nachlass auf die Veröffentlichungen der Archivschule
Publikationsliste:
www.archivschule.de/publikation/veroeffentlichungsreihe/

Gefördert durch

Deutsche
Forschungsgemeinschaft



Archivschule Marburg
Bismarckstr. 32
35037 Marburg
www.archivschule.de

Telefon: ++49 6421 16971-12
oder ++49 6421 16971-0
Telefax: ++49 6421 16971-10
e-mail: kieselba@staff.uni-marburg.de
oder: archivschule@staff.uni-marburg.de

14. Archivwissenschaftliches Kolloquium 1. und 2. Dezember 2009

anlässlich des 60-jährigen Jubiläums der
Gründung der Archivschule Marburg
1949 - 2009

Retrokonversion, Austauschformate und Archivgutdigitalisierung

Informationen bereitstellen und Benutzung fördern ist eine der hervorragendsten Aufgaben von Archiven und verwandten Gedächtnisorganisationen. Diesem Anliegen ist das anlässlich des 60-jährigen Bestehens der Archivschule Marburg stattfindende 14. Archivwissenschaftliche Kolloquium gewidmet. Zugleich ist das Thema durch die an der Archivschule im Sommer 2007 eingerichtete Koordinierungsstelle Retrokonversion motiviert, die von der Deutschen Forschungsgemeinschaft mit dem Auftrag zur Koordinierung und Durchführung der Digitalisierung der Findmittel des deutschen Archivwesens gefördert wird. Das Interesse der historischen Forschung ist ein Leitmotiv für die Durchführung der Digitalisierung der Findmittel deutscher Archive.

Nach einer zweijährigen Tätigkeit sollen die besonderen Herausforderungen archivischer Retrokonversionsprojekte beleuchtet, aber auch durch Einbeziehung ähnlicher Programme in anderen Ländern oder in anderen Sparten befruchtet werden. Zu berücksichtigen sind neben den spezifischen Erfahrungen der Archive aber auch jene von Dienstleistern, denen im Rahmen der Tagung sowohl auf dem Podium als auch in Posterausstellungen Möglichkeiten zur Darstellung ihrer Leistungen und Wünsche gegeben werden.

Weil die Retrokonversion von Findmitteln in öffentlich zugänglichen Benutzerangeboten münden muss, ist über die Formate nachzudenken, in die retrokonvertiert werden soll. Die Kommunikationsfähigkeit von archivischen Informationen in elektronischer Form wird in Zukunft maßgeblich von der Einhaltung geeigneter Standards abhängig sein. Hier spielt die internationale Standardisierung der Codierung von Erschließungsinformationen eine ebenso zentrale Rolle wie die deutschen Erschließungstraditionen und Erfahrungen mit Austauschformaten. Die internationalen und nationalen Beiträge zu dieser archivwissenschaftlichen Kernthematik sollen Perspektiven aufzeigen, wie die Sichtbarkeit für unterschiedlichste Zwecke – Austausch und Präsentation – gewährleistet werden kann.

Während noch die flächendeckende Digitalisierung der Findmittel des deutschen Archivwesens operativ umgesetzt wird, haben bereits einige Archive die Digitalisierung analog vorliegenden Archivguts in Angriff genommen. Wenn auch kein Zweifel besteht, dass die elektronischen Findmittel Voraussetzung für die digitalisierten Archivbestände darstellen, muss dieser nächste Schritt doch bereits jetzt in den Blick genommen und zukunftsweisend geplant werden. Erfahrungen aus dem Ausland und mit internationalen Programmen sollen gemeinsam mit Projekten deutscher Archive vorgestellt werden.